



Infozettel Pflegestelle vom Verein Ein Herz für Hunde

Was ist eine Pflegestelle?

Die Aufgaben einer Pflegestelle ist es, Vierbeiner vorübergehend bei sich aufzunehmen und ihnen so beim Start in ein neues Leben zu helfen. Eine Pflegestelle ist das Sprungbrett für viele Hunde in ein neues Zuhause. Sie bieten dem Hund einen Platz auf Zeit. Die Pflegestelle integriert den Pflegehund vollständig in ihren Alltag und in das Familienleben. Pflegefamilien stellen damit ein außerordentliches wichtiges Verbindungsglied dar: Viele Menschen die mit dem Gedanken spielen einen Hund fix bei sich aufzunehmen, möchten ihn vorab kennenlernen. Mag er Kinder? Wie verträgt er sich mit anderen Hunden die bereits in der Familie leben? Mag er Katzen? Auf unseren Pflegestellen in Bosnien lässt sich manches nur sehr schwer oder gar nicht überprüfen.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um Pflegestelle zu werden?

Der Hund darf nicht den ganzen Tag alleine bleiben, er muss regelmäßig seine Mahlzeiten bekommen, ausreichende Spaziergänge und natürlich gehören die Schmuseinheiten auch dazu.

Geduld, Liebe, Einfühlungsvermögen ins Pflgetier und auch die für die Erziehung und Pflege nötigen Konsequenzen sind ebenfalls erforderlich und mindestens so wichtig, wie die am Anfang genannten Voraussetzungen!

Hundeerfahrung und das Basiswissen über das Verhalten und die Erziehung des Pflgetieres ist eine Grundvoraussetzung!

Wir stehen immer mit Rat und Tat zur Seite, aber keine Pflegestelle sollte mit dem Zusammenleben des neuen Hausgenossen überfordert sein. Ausreichend Zeit ist ebenfalls eine Voraussetzung!

Was ist die Aufgabe einer Pflegestelle?

Die Aufgabe einer Pflegestelle ist es, nach bestem Wissen und Gewissen für das Tier zu sorgen!

Unsere Hunde kommen alle aus Bosnien und sind in der Regel das Leben in einer Familie und in einem Haus nicht gewohnt. Sie kenne weder Treppensteigen noch die Reize der zivilisatorischen Umwelt, weder die Geräusche von Fernseher, Radio und Staubsauger oder die Geräusche in einem Mehrfamilienhaus. Alles ist neu, manches unheimlich und ängstigend.

Auch die Stubenreinheit müssen unsere Hunde noch lernen.

Jeder Hund verkraftet die Umstellung anders, manche tauen recht schnell auf, andere reagieren mit Unsicherheit und Angst. Unsere Hunde brauchen in ihrer Pflegefamilie souveräne Menschen, die ihnen über die Unsicherheit und Angst hinweg helfen und Sicherheit vermitteln. Wichtig ist ein geregelter Tagesablauf. Der Hund sollte Anfangs nicht alleine zu Hause gelassen werden.



Wir erwarten von unseren Pflegestellen die Bereitschaft, aktiv mit dem Hund zu Arbeiten und die nötige Geduld und Einfühlungsvermögen. Deine Erwartungen an dem Hund sollten sehr gering sein. Das erspart Enttäuschungen und umso mehr kannst du dich über all das freuen, was dein Pflegehund schon nach kurzer Zeit erbringen kann.

Wie komme ich zu meinem Pflegehund?

- + Zuerst musst du das Selbstauskunft Formular ausfüllen und an unsere Vermittlungs-Mail vermittlung@einherzfuerhunde.com zurückschicken.
- + Danach wird sich jemand von unserem Vermittlungsteam bei dir telefonisch melden um eventuelle aufkommende Fragen zu beantworten.
- + Anschließend wird sich jemand telefonisch bei dir melden, um einen Vorkontrolltermin bei dir Zuhause zu vereinbaren.
- + Sollte die Vorkontrolle positiv verlaufen, würden wir dir anschließend den Pflegestellenvertrag per Mail zuschicken. Dieser wäre genau durchzulesen, auszufüllen und an uns zu retournieren.
- + Der Hund wird für die Ausreise nach Österreich vorbereitet (Impfungen / Chip und Bosnischer Pass)
- + 21 tägige Quarantänezeit in unserer Quarantänestation in Bosnien (Gesetzlich vorgeschrieben)
- + Ausreise des Hundes aus Bosnien mit unserem Hundetransporteur über TRACES
- + Ankunft und 3tägiger Aufenthalt in unserer Betriebstätte in Grödig/Salzburg/Österreich
- + Untersuchung des Hundes von unserem Tierarztes in Grödig
- + Abholung des Pflegehundes im DÖGGIELAND in Grödig/Salzburg

Wie lange bleibt ein Pflgetier bei mir?

Ein Pflegehund bleibt so lange bei dir, bis eine passende Familie für ihn gefunden wurde. Dies kann Tage, Wochen oder auch Monate dauern!

Muss ich das Futter selbst bezahlen?

Eine Pflegestelle kommt für anfallende Kosten des Hundes (Futter, Spielsachen, Hundekörbchen, usw.) selber auf.

Wer bezahlt anfallende Tierarztrechnungen?

Tierarkosten, die anfallen (Impfungen, Entwurmung, ect.) werden von unserem Verein Ein Herz für Hunde übernommen, müssen aber vorab mit dem Verein besprochen werden!



Ist mein Pflegehund versichert?

Der Pflegehund ist über unserem Verein Haftpflicht versichert. Aber um Missbrauch vorzubeugen deckt die Versicherung keine Schäden ab, die der Hund bei dir im Haus anrichtet, wie z.B. ein angeknabbertes Tischbein.

Was ist, wenn ich mit meinem Pflegehund nicht zurechtkomme?

Falls es wirklich einmal vorkommen sollte, dass du mit deinem Pflegeschützling nicht zurechtkommst, ist bitte sofort unser Verein zu kontaktieren. Wir werden uns schnellstmöglich um eine Lösung bemühen! Dies geht in der Regel nicht von einem Tag auf den anderen. Bitte habe hierfür Verständnis. Selbstverständlich ist es für einen Hund nicht optimal von einer Pflegestelle zur nächsten geschoben zu werden, deshalb bitten wir dich, ganz genau vor einer Bewerbung darüber nachzudenken ob du dir dieser Verantwortung einer Pflegestelle bewusst bist!

Wie läuft eine Vermittlung ab?

Während der Hund bei dir ist, versuchen wir über alle uns zur Verfügung stehenden Medien, ein endgültiges Zuhause für ihn zu finden.

Interessenten müssen als Erster das Selbstauskunft Formular ausfüllen und retournieren.

Danach wertet unser Vermittlungsteam das retournierte ausgefüllte Formular aus.

Wenn wir einen potenziellen passenden Interessenten für deinen Pflegehund gefunden haben, kann es vorkommen, dass dieser den Hund bei dir Zuhause besuchen möchte um ihn besser kennenzulernen!

Wenn alles passen sollte, wird der Schutzvertrag aufgesetzt und der Hund seinem neuem Besitzer übergeben.

Somit erlischt der Pflegestellenvertrag zwischen dir und unserem Verein.

Was ist meine Aufgabe bei der Vermittlung?

Die Pflegestellen müssen uns bitte regelmäßig aktuelle Bilder des Hundes schicken. Gerade bei Welpen sind regelmäßige Bilder wichtig da sich ein Welpen schnell verändert. Schöne freundliche Bilder sind für die Vermittlung sehr wichtig und ausschlaggebend. Es sollen auch Charakterbeschreibungen des Hundes an uns weitergeleitet werden, damit man einen Steckbrief des Tieres machen kann der natürlich sehr wichtig für Interessenten ist. Wir inserieren den Hund auf verschiedenen Plattformen. Sehr gerne kannst du uns dabei auch unterstützen und ihn in deinem privaten Umfeld (z.B Facebook, Instagram, usw.) posten.

Kann ich meinen Pflegehund selbst adoptieren?

Natürlich kannst du deinen Pflegehund auch selbst adoptieren wenn er dir ans Herz gewachsen ist und du ihm für immer ein wunderschönes Zuhause bei dir schenken möchtest!

Dafür wird dann ein Schutzvertrag mit entsprechender Schutzgebühr aufgesetzt.